



## N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Ortsbeirat Dutenhofen
Sitzungsnummer	OB Dh/033/2024
Datum	Donnerstag, den 07.11.2024
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:00 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Dutenhofen, Zum Seifengraben 12

### Anwesend:

#### vom Gremium

Andreas Altenheimer	Ortsvorsteher	CDU
Julian Hahnfeld	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Uwe Schmal	Ortsbeiratsmitglied	CDU
Dr. Sigrid Schmitt	Stellv. Ortsvorsteherin	SPD
Björn Höbel	Ortsbeiratsmitglied	CDU
Bernd Agel	Ortsbeiratsmitglied	FW

### Abwesend:

#### vom Gremium

Thorsten Loh	Ortsbeiratsmitglied	SPD
--------------	---------------------	-----

### Tagesordnung:

- 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die 32. Sitzung des Ortsbeirates am 15.10.2024**
- 3 **Vorschlag eines Ortsgerichtsschöffen**
- 4 **Mittel Lahn-Waschkies**
- 5 **Anfragen an den Maigstrat**

**6 Mitteilungen des Magistrates**

**7 Verschiedenes**

**zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**

A. Altenheimer begrüßte die Ortsbeiratsmitglieder sowie die Schriftführerin. Er stellte fest, dass Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er bat um Zustimmung unter Top 4 die Positionen Lahn-Waschkies und Heimatpflegerische Mittel, der noch auf die Tagesordnung aufzunehmen wäre, zusammen zu besprechen. Dem Vorschlag wurde zugestimmt.


**zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die 32. Sitzung des Ortsbeirates am 15.10.2024**

Der Niederschrift über die 32. Sitzung des Ortsbeirates am 15.10.2024 wurde zugestimmt.


**zu 3 Vorschlag eines Ortsgerichtsschöffen**

Der Ortsvorsteher gab bekannt, dass aufgrund des Wegzuges des bisherigen Ortsgerichtsschöffen, Burkhard Weber, eine Nachbesetzung stattfinden muss. Nach Rücksprache mit den derzeitigen Ortsgerichtsmitgliedern und dem potenziellen Kandidaten Tobias Theis schlug er vor, diesen als neuen Ortsgerichtsschöffen zu nominieren.

Beschluss: 6 Ja Stimmen


**zu 4 Mittel Lahn-Waschkies**

A. Altenheimer erinnerte daran, dass sich derzeit auf den beiden Haushaltspositionen zusammen noch 14.054 € befänden. 5000 € seien für die Vergabe an die Vereine nach Verteilerschlüssel vorgesehen. Derzeit liegt ein Antrag der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) über 4.000 € zur Bezuschussung der Renovierung des Grillplatzes und der Hütte vor. Einen Kostenvoranschlag i. H. v. 680,00 € für die Neuanschaffung eines Grills wurde eingereicht. A. Altenheimer empfahl, dass die FFW für die weiteren notwendigen Ausgaben eine Auflistung oder, soweit vorhanden, Rechnungsbelege für bereits gekaufte Materialien bis Jahresende vorlegt, damit auch hier ein Beleg für eine Bezuschussung vorhanden ist. Die Ortsbeiratsmitglieder beschließen die Bezahlung des Grills i. H. v. 680,00 €. Seite 3 von 4

Beschluss: 6 Ja Stimmen einstimmig

Die Burschenschaft legt dem Ortsbeirat in den nächsten Tagen die Rechnung i. H. v. 2.750 € für die Anschaffung neuer Schärpen mit der Bitte auf Bezuschussung vor.

Erwartet wird noch ein Zuschussantrag der IGD für die Ausbesserung der Weihnachtsbeleuchtung.

Sofern in diesem Jahr weitere Anträge kommen, sollten diese Berücksichtigung finden. Bei der nächsten Sitzung soll über alle dann vorliegenden Anträge beschlossen werden.

A. Altenheimer wird klären, ob ein Übertrag der Mittel möglich ist.



#### zu 5     **Anfragen an den Maigstrat**

./.



#### zu 6     **Mitteilungen des Magistrates**

A. Altenheimer verlas ein Antwortschreiben des Bgm. Viertelhausen bezüglich der Anfrage des Ortsbeirates zur Verlängerung der Grünphase bei der Fußgängerampel am Friedhof. Bgm. Viertelhausen teilte mit, dass es hier keine Änderung geben wird. Begründung: Jeder, der bei *Grün* die Fahrbahn betritt, kann noch sicher auf die andere Straßenseite gelangen, denn auch wenn die Ampel bereits auf *Rot* umschwenke, sei noch eine ausreichende Raumzeit für Fußgänger eingerechnet, bevor der Straßenverkehr wieder *Grün* bekommt. Die Be-

messung der Grünphasen an Fußgängerampeln wird anhand des Verkehrsflusses festgelegt, um an stark befahrenen Straßen Staubbildung zu vermeiden.

In einem Schreiben vom 30.10.2024 stellte Bgm. Viertelhausen das neue Konzept für Fitness- und Bewegungslandschaften vor.

Die Herausforderung der nachhaltigen Sportentwicklung liegt unter anderem darin, der geänderten Sportnachfrage nachzukommen. Der Trend geht auch in der Stadt immer mehr dahin, die körperliche Aktivität nach draußen zu verlegen (Outdoor-Sport). Viele Kommunen tragen dem Bewegungswunsch ihrer Bewohner mittlerweile Rechnung und stellen den urbanen Raum ganz gezielt für sportliche Aktivitäten zur Verfügung. Für Wetzlar wurde das Wetzlarer Modell entwickelt.

Das Wetzlarer Modell:

Um eine effektive und bestimmungsgemäße Nutzung zu gewährleisten, ist die Umsetzung einer frei zugänglichen Bewegungslandschaft an die Einbindung eines Sportvereins gebunden. Die Standortwahl orientiert sich darüber hinaus an einer guten Erreichbarkeit und im Idealfall an einer unmittelbaren Nähe zu einer Schule und Kindertagesstätten. Der Sportverein erbringt materielle und finanzielle Eigenleistungen (z. B. durch Rücklagen, Mitgliedsbeiträge, Eigenleistung der Mitglieder) zur Sicherung

der Investitionskosten. Ihm wird empfohlen, die Fördermöglichkeiten bei Land, Landessportbund und der Kommune auszuschöpfen. Darüber hinaus verpflichtet sich der Verein, eine sach- und bestimmungsgemäße Nutzung aufzuzeigen. Der Verein entwickelt offene Sportangebote und strebt eine Kooperation mit einer Schule oder einer Kindertagesstätte an. Das Engagement der Sportvereine darf keinesfalls zu einer wirtschaftlichen oder personellen Überforderung des Vereins führen.

Zum o. a. Thema bezüglich der weiteren Nutzung des Hartplatzes im Stehbachtal wird A. Altenheimer mit OB Wagner einen Termin vereinbaren, so dass dort die Wünsche des Ortsbeirates vorab erörtert werden können.

Der Ortsvorsteher gab bekannt, dass in nächster Zeit aufgrund von Gehwegs- und Rinnenreinigung eine Parkverbotszone rund um den Spielplatz Seifengraben eingerichtet wird.

Das Büro des Oberbürgermeisters hat mitgeteilt, dass die Sitzung zur Haushaltberatung Dutenhofen am 18.12.2024, 19.00 Uhr, stattfindet.


## zu 7      **Verschiedenes**

A. Altenheimer stellte fest, dass die ausgebrachten Vergrämungsmittel auf dem Friedhof nur bedingt geholfen haben, Rehe vom Friedhof fern zu halten. B. Rafalzik wird sich über die Järgergemeinschaft nach anderen Vergrämungsmitteln erkundigen.

A. Altenheimer berichtet, dass der Vertrag zur Übernahme des Sportlerheimes durch den Obst- und Gartenbauverein (OGV) unterzeichnet ist. Des Weiteren wurde der Vogelschutzverein (VSV) als Unterabteilung dem OGV angegliedert. 1. Vorsitzender des VSV ist R. Nietsch, 2. Vorsitzender W. Gerlach.

Zum Thema Neues Konzept zur Begrünung von Flächen innerorts wird A. Altenheimer mit Frau Dönges einen Vor-Ort Termin vereinbaren.

Dr. S. Schmitt informierte darüber, dass der Parkplatz am Bahnhofsgelände geschottert wurde.

Protokoll: U. Agel

.


--	--	--	--